



Das Wappen des Landkreises Neu-Ulm

Landkreiswappen



Die Wappensymbole erinnern an die drei Adelsgeschlechter im Mittelalter auf dem Gebiet des heutigen Landkreises. Die schwarz gekleidete und golden gekrönte Mohrin, die eine goldene Bischofsmütze in den Händen hält, weist auf die Herrschaft der Grafen von Kirchberg hin, denen zeitweise das gesamte Illertal von Ulm bis Kellmünz unterstand. Im 12. bis 13. Jahrhundert besaß eine Linie der Grafen von Kirchberg die Burg Tüssen, das spätere Vöhlinschloss in Illertissen. Die roten Schrägbalken im Hintergrund erinnern an die Grafen von Berg im Ostteil des Landkreises, die auch Markgrafen von Burgau waren, und an die spätere Herrschaft Pfaffenhofen. Das Hifthorn am Fuße des Wappens ist Zeichen der Herren von Neuffen, Begründer der Burg in Weißenhorn und Erben der Roggenburger Klosterstifter. Sie haben die Entwicklung des mittleren und oberen Rothtales wesentlich geprägt.



NU Landkreis Neu-Ulm
Bildungsregion

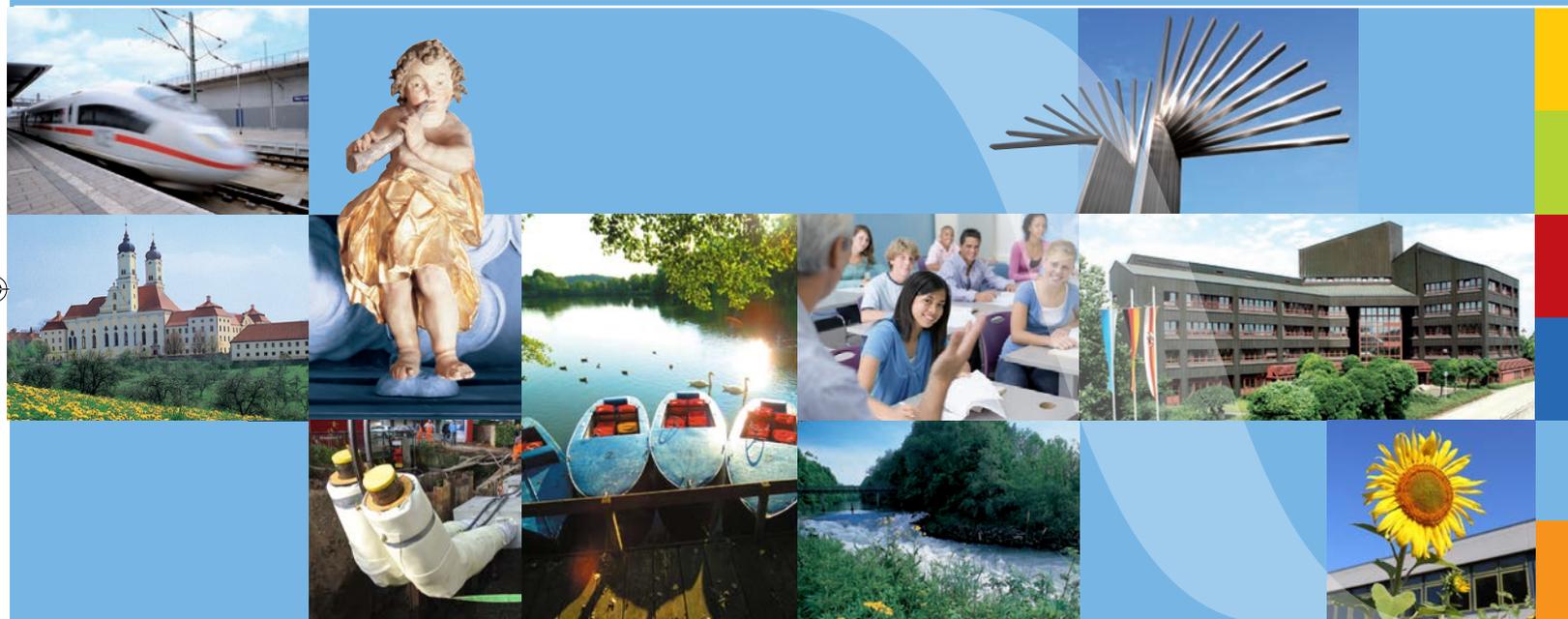
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Porträt des Landkreises	2
Städte, Märkte und Gemeinden	6
Der Kreistag	10
Das Landratsamt	11
Die „Digitale Bildungsregion Landkreis Neu-Ulm“	12
Finanzen des Landkreises	14
Staatliches Schulamt Landkreis Neu-Ulm	15
Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg	20
Soziales Netz	21
Freiwilligenagentur „Hand in Hand“	22
Kliniken der Kreisspitalstiftung	23
Bürgerstiftung	27
Öffentlicher Nahverkehr	28
Abfallwirtschaft	29
Natur- und Landschaftsschutz	31
Kreismustergarten Weißenhorn	32
Freizeitangebote	33
Museen im Landkreis Neu-Ulm	35
Kontaktinformationen/Öffnungszeiten	37
Partnerschaften	39
Landkreiswappen	41

Herausgeber:
Landkreis Neu-Ulm
Kantstraße 8
89231 Neu-Ulm

Druck:
Datadruck, Nersingen

Stand: Januar 2021



Informationen

Kontakt:
Tel.: 0731/7040-0
poststelle@lra.neu-ulm.de

Internet:
www.landkreis.neu-ulm.de
www.landkreis.neu-ulm-tourismus.de



für Gäste und Bürger

des Landkreises Neu-Ulm

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste,

mit dieser Informationsbroschüre darf ich Ihnen den Landkreis Neu-Ulm in kurzer Form vorstellen. Sie erhalten einen kompakten Überblick über seine Aufgaben und Einrichtungen und finden die wichtigsten Daten seiner 17 Städte, Märkte und Gemeinden.



Es gibt viele gute Gründe, im Landkreis Neu-Ulm zu leben und zu arbeiten oder ihn zu besuchen. Unser Landkreis ist ein bedeutender Lebens- und Wirtschaftsraum mit hohem Freizeitwert und besten Zukunftsperspektiven. Mit seinen vielen marktführenden und international tätigen Unternehmen zählt er zu den starken Wirtschaftsräumen in Bayern. Seine zentrale Lage, eine hervorragende Infrastruktur, eine hochwertige, flächendeckende Gesundheitsversorgung, ein eng geknüpftes soziales Netz und ein umfassendes Bildungsangebot zeichnen den Landkreis Neu-Ulm aus. Seit 2013 sind wir die erste „Bildungsregion in Bayern“, inzwischen sind wir „Digitale Bildungsregion“. 2015 sind wir LEADER-Region geworden. Und seit 2019 dürfen wir uns „Gesundheitsregion plus“ nennen.

Auch in Sachen Klimaschutz haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt. „Der Landkreis Neu-Ulm möchte Vorbildregion im Klimaschutz und der regionalen Energieversorgung werden.“ So lautet der Kernsatz unseres Klimaschutzkonzeptes, das um das Klimaschutz-Teilkonzept „Mobilität“ erweitert worden ist. Mit dem Kreisentwicklungsprogramm haben wir einen weitgehenden Masterplan für die Sicherung unserer Zukunft erarbeitet. Dazu gehört die Ausweitung des Angebots im Öffentlichen Personennahverkehr. Erste wichtige Schritte sind bereits umgesetzt. Die Bahnnebenstrecke Senden - Weißenhorn wurde für den Personenverkehr reaktiviert. Zudem haben wir die Busverbindungen, besonders im südlichen Landkreis, ausgebaut. Unser mittelfristiges Ziel ist eine Regio-S-Bahn im Großraum Ulm/Neu-Ulm mit einer zweigleisigen, elektrifizierten Illertalbahn. Der Ausbau ist inzwischen beschlossene Sache.

Weitere ausführliche Informationen über den Landkreis Neu-Ulm finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.landkreis.neu-ulm.de

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Freudenberger
Landrat



Porträt des Landkreises

Der Landkreis Neu-Ulm in seiner heutigen Gestalt wurde 1972 im Rahmen der bayerischen Gebietsreform aus dem Altlandkreis Neu-Ulm, einem Großteil des früheren Landkreises Illertissen sowie der ehemals kreisfreien Stadt Neu-Ulm gebildet. Er umfasst 17 Städte, Märkte und Gemeinden, darunter die Große Kreisstadt Neu-Ulm und die Städte Illertissen, Senden, Vöhringen und Weißenhorn.

Obwohl der Landkreis Neu-Ulm flächenmäßig mit 515 Quadratkilometern zu den kleinen Landkreisen in Bayern zählt, gehört er mit einer Bevölkerungszahl von gut 175.000 Einwohnern (Stand: 31.12.2019) zu den größten Landkreisen im Freistaat. Wir rangieren nach Einwohnern unter den 71 bayerischen Landkreisen an 10. Stelle und in Schwaben, nach Augsburg, an 2. Stelle.

Im Westen des bayerischen Regierungsbezirkes Schwaben gelegen, präsentiert sich der Landkreis Neu-Ulm als ein Lebensraum mit hoher Lebensqualität. Zusammen mit den Nachbarn auf baden-württembergischer Seite, dem Alb-Donau-Kreis, dem Landkreis Biberach und der Stadt Ulm sowie seinen bayerischen Nachbarn, den Landkreisen Günzburg und Unterallgäu, ist er Teil der Region Donau-Iller. Im Verein „Innovationsregion Ulm“ arbeiten der Landkreis Neu-Ulm und seine große Kreisstadt Neu-Ulm mit dem Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm grenzüberschreitend zusammen.



Das gemeinsame Marketing, aber auch die enge Kooperation mit Wirtschaft, Wissenschaft und den öffentlichen Verwaltungen über die Ländergrenzen hinweg gehört zu den Markenzeichen der Region. Als Teil des Schwabenbundes, einem Verbund der Regionen Allgäu, Bodensee-Oberschwaben, Donau-Iller und der Schwäbischen Alb, stellt sich unser wirtschaftlich prosperierender Landkreis dem Wettbewerb mit den benachbarten Metropolregionen Stuttgart und München.

Der Landkreis Neu-Ulm zeichnet sich durch seine zentrale Lage und hervorragende Verkehrsanbindungen zu den Ballungsräumen Stuttgart und München, ja zu ganz Europa, aus. Die internationalen Flughäfen Stuttgart, München und der Allgäu Airport in Memmingerberg sind kaum mehr als eine Autostunde entfernt. Die Anbindung an das europäische Straßen- und Schienennetz ist ausgezeichnet. Der Schnittpunkt der Autobahnen A 7 und A 8 im Landkreis Neu-Ulm hat als Verkehrsknotenpunkt internationale Bedeutung. Mit dem ICE- und IC/EC-Haltepunkt Ulm ist der Landkreis



optimal in das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn eingebunden. Zusammen mit dem Güterverkehrszentrum im Norden von Ulm, das den Unternehmen der Region umfangreiche Dienstleistungen im Bereich Transport und Logistik anbietet, sind dies wichtige Standortfaktoren.

Unser Landkreis zählt zu den starken Wirtschaftsräumen Bayerns. Betrachtet man seine wirtschaftliche Dynamik sowie die Einschätzung seiner Zukunftschancen, so rangiert der Landkreis Neu-Ulm nicht nur auf vorderen Rängen, er punktet auch in anderen führenden Kompetenzfeldern und erweist sich so als attraktiver Wirtschaftsstandort. Viele marktführende und international tätige Unternehmen haben sich für den Standort „Landkreis Neu-Ulm“ entschieden und schätzen die vorhandenen Rahmenbedingungen. Das verarbeitende Gewerbe nimmt einen besonderen Stellenwert ein. Starke Branchen sind der Nutzfahrzeugbau, Automobilzulieferer, metallerzeugende und -verarbeitende Betriebe, Holz- und Kunststoffverarbeitung sowie Pharmazie und Ernährung. Traditionsreiche Familienbetriebe haben sich zu Global Playern entwickelt. Auch internationale Großkonzerne schätzen den Standort Landkreis Neu-Ulm.

Die Kaufkraft der Landkreisbewohner ist überdurchschnittlich hoch. Dank der richtigen Mischung harter und weicher Standortfaktoren steht der Landkreis Neu-Ulm für eine hohe Lebensqualität. Die Menschen fühlen sich hier wohl. In den reizvollen und abwechslungsreichen Naturlandschaften entlang der Täler



von Donau, Iller, Roth, Biber und Osterbach finden Erholungssuchende und kulturell Interessierte eine Vielzahl von entspannenden Freizeitmöglichkeiten ebenso wie barocke Schätze in Kirchen und Klöstern. Gute Arbeitsmarktchancen, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung mit dem Qualitätssiegel „Gesundheitsregion plus“ und ein eng geknüpft soziales Netz überzeugen. Familien mit Kindern finden hier beste Voraussetzungen.

Ausgezeichnete Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, von der Kindertagespflege bis zur Hochschule, garantieren unserer Jugend beste Startperspektiven für die Zukunft. Im April 2013 wurde der Landkreis Neu-Ulm als erste Gebietskörperschaft im Freistaat als „Bildungsregion in Bayern“ zertifiziert. Seit März 2020 ist er „Digitale Bildungsregion“. Mit seinen 46 Grund- und Mittelschulen, drei Förderschulen, fünf Realschulen, einer Wirtschaftsschule, fünf Gymnasien, zwei Berufsschulen, einer Fachoberschule, und einer Berufsoberschule kann der Landkreis ein differenziertes schulisches Angebot vorweisen. Gewerblich-technische Bildung wird auch im IHK-Bildungszentrum Neu-Ulm angeboten. Mit der Hochschule Neu-Ulm als junger Business School und der Internationalen Schule ISU hat der Standort zudem an internationaler Bedeutung gewonnen. Zukunftsorientierte Bildungsarbeit leistet auch das bundesweit einmalige Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur im Kloster Roggenburg. Besonders Familien mit Kindern und Schulklassen nutzen die Angebote dieser beispielhaften Bildungseinrichtung.

Städte, Märkte und Gemeinden

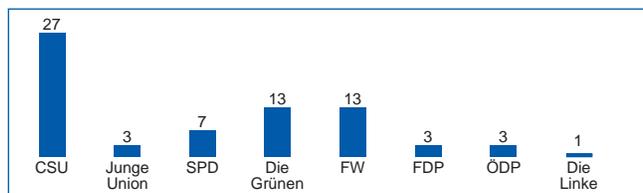
Adressen		Einwohner (31.12.2019)	Bürgermeister Gemeindeteile
Markt Altenstadt Hindenburgstraße 1 89281 Altenstadt	Tel.: 08337/721-0 Fax: 08337/721-10 rathaus@altenstadt-vg.de www.altenstadt-vg.de	5.141	1. Bürgermeister: Wolfgang Höß Altenstadt, Bergenstetten, Dattenhausen, Filzingen, Herrenstetten, Illereichen, Untereichen
Gemeinde Bellenberg Memminger Straße 7 89287 Bellenberg	Tel.: 07306/784-0 Fax: 07306/784-15 poststelle@gemeinde-bellenberg.de www.gemeinde-bellenberg.de	4.531	1. Bürgermeisterin: Susanne Schewetzky
Markt Buch Friedhofweg 2 89290 Buch	Tel.: 07343/9603-0 Fax: 07343/9603-23 info@vg-buch.de www.vg-buch.de	4.024	1. Bürgermeister: Markus Wöhrle Buch, Christertshofen/Friesenhofen, Dietershofen, Gannertshofen, Nordholz/Ebersbach, Obenhofen, Rennertshofen, Ritzisried/Halbertshofen
Gemeinde Elchingen Rathaus Thalfingen Pfarrgäßle 2 89275 Elchingen	Tel.: 0731/2066-0 Fax: 0731/2066-34 info@elchingen.de www.elchingen.de	9.543	1. Bürgermeister: Joachim Eisenkolb Oberelchingen, Thalfingen, Unterelchingen
Gemeinde Holzheim Kirchstraße 14 89291 Holzheim	Tel.: 07302/6383 Fax: 07302/759 info@holzheim-nu.de www.holzheim-nu.de	1.952	1. Bürgermeister: Thomas Hartmann Holzheim, Neuhausen
Stadt Illertissen Hauptstraße 4 89257 Illertissen	Tel.: 07303/172-0 Fax: 07303/172-27 stadt@illertissen.de www.illertissen.de	17.482	1. Bürgermeister: Jürgen Eisen Au, Betlinshausen, Illertissen, Jedesheim, Tiefenbach
Markt Kellmünz a.d. Iller Marktstraße 6 89293 Kellmünz	Tel.: 08337/294 Fax: 08337/1253 rathaus@kellmuenz.de www.kellmuenz.de	1.421	1. Bürgermeister: Michael Obst
Gemeinde Nersingen Rathausplatz 1 89278 Nersingen	Tel.: 07308/814-0 Fax: 07308/814-25 info@nersingen.de www.nersingen.de	9.512	1. Bürgermeister: Erich Winkler Leibi, Nersingen, Oberfahlheim, Straß, Unterfahlheim
Große Kreisstadt Neu-Ulm Augsburger Straße 15 89231 Neu-Ulm	Tel.: 0731/7050-0 Fax: 0731/7050-6198 info@neu-ulm.de www.neu-ulm.de	59.978	Oberbürgermeisterin: Katrin Albsteiger Burlafingen, Finningen, Gerlenhofen, Hausen, Holzschwang, Jedelhausen, Ludwigsfeld, Neu-Ulm, Offenhausen, Pfuhl, Reutti, Schwaighofen, Steinheim



Adressen		Einwohner (31.12.2019)	Bürgermeister Gemeindeteile
Gemeinde Oberroth Kirchstraße 1 89294 Oberroth	Tel.: 08333/8965 Fax: 08333/8986 info@oberroth.de www.oberroth.de	909	1. Bürgermeister: Willibold Graf Oberroth, Schalkshofen
Gemeinde Osterberg Babenhauser Straße 1 89296 Osterberg	Tel.: 08333/932-30 Fax: 08333/932-32 rathaus@osterberg-weiler.de www.altenstadt-vg.de	918	1. Bürgermeister: Martin Werner Osterberg, Weiler
Markt Pfaffenhofen a.d. Roth Kirchplatz 6 89284 Pfaffenhofen	Tel.: 07302/9600-0 Fax: 07302/9600-96 rathaus@vg-pfaffenhofen.de www.markt-pfaffenhofen.de	7.243	1. Bürgermeister: Dr. Sebastian Sparwasser Balmertshofen, Berg, Beuren, Biberberg, Erbis- hofen mit Diepertshofen, Kadeltshofen, Nieder- hausen, Pfaffenhofen, Raunertshofen, Roth mit Hirbshofen und Luippen, Volkertshofen
Gemeinde Roggenburg Prälatenhof 2 89297 Roggenburg	Tel.: 07300/9696-0 Fax: 07300/9696-20 gemeinde@roggenburg.de www.roggenburg.de	2.758	1. Bürgermeister: Mathias Stölzle Biberach, Ingstetten, Meßhofen, Roggenburg, Schleebuch, Schießen, Unteregg
Stadt Senden Hauptstraße 34 89250 Senden	Tel.: 07307/945-0 Fax: 07307/945-101 info@stadt-senden.de www.stadt-senden.de	22.529	1. Bürgermeisterin: Claudia Schäfer-Rudolf Aufheim, Ay, Freudenegg, Hittistetten, Senden, Witzighausen, Wullenstetten
Gemeinde Unterroth Schulweg 1 89299 Unterroth	Tel.: 07343/922002 Fax: 07343/921020 info@unterroth.de www.unterroth.de	1.112	1. Bürgermeister: Norbert Poppele Matzenhofen, Unterroth
Stadt Vöhringen Hettstedter Platz 1 89269 Vöhringen	Tel.: 07306/9622-0 Fax: 07306/9622-22 stadtverwaltung@voehringen.de www.voehringen.de	13.630	1. Bürgermeister: Michael Neher Illerzell, Illerberg mit Thal, Vöhringen
Stadt Weißenhorn Schlossplatz 1 89264 Weißenhorn	Tel.: 07309/84-0 Fax: 07309/84-50 info@weissenhorn.de www.weissenhorn.de	13.521	1. Bürgermeister: Dr. Wolfgang Fendt Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen, Oberhausen, Oberreichenbach, Wallen- hausen, Weißenhorn

Der Kreistag

Der Landkreis Neu-Ulm ist eine Gebietskörperschaft mit dem Recht zur Selbstverwaltung und wird vom Kreistag verwaltet. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Kreistages werden von den Landkreisbürgern für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Die 70 Sitze des Kreistages des Landkreises Neu-Ulm verteilen sich in der Wahlperiode 2020 - 2026 wie folgt:



Fraktionsvorsitzende sind:

Erich Winkler, CSU
Kurt Baiker, Freie Wähler (FW)
Helmut Meisel, Bündnis 90/Die Grünen
Ulrich Schäufele, SPD
Johann Deil, Junge Union
Krimhilde Dornach, ÖDP
Christina Zimmermann, FDP

Der Neu-Ulmer Kreistag hat folgende Ausschüsse gebildet:

- Kreisausschuss
- Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- Ausschuss für Gesundheit und Krankenhauswesen
- Ausschuss für Mobilität, Digitalisierung und Kreisentwicklung
- Ausschuss für Soziales, Senioren, Familien, Jugend und Demographie
- Ausschuss für Umwelt, Klima und Natur
- Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr
- Jugendhilfeausschuss
- Werkausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss

Der Landrat ist Vorsitzender des Kreistages. Die Kreisbürger wählen ihn für eine Amtszeit von sechs Jahren. Seit 1. Mai 2014 amtiert Landrat Thorsten Freudenberger (CSU). Er wurde am 15. März 2020 wiedergewählt. Der Kreistag hat Franz-Clemens Brechtel (CSU) zum Stellvertreter des Landrats gewählt und als weitere Vertreter des Landrats Ludwig Daikeler (SPD) und Susanne Salzmann (CSU) ernannt. Der Landrat vereint in seiner Person drei Funktionen: Er ist Verwaltungschef der Landkreisverwaltung, fungiert als Vorsitzender des Kreistages und ist Leiter der staatlichen Behörde Landratsamt.

Das Landratsamt

Das Landratsamt Neu-Ulm ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen und präsentiert sich als bürgernahe und kundenorientierte Behörde mit einer Doppelfunktion.

Das Landratsamt ist zum einen **Staatsbehörde** und erfüllt in dieser Funktion staatliche Aufgaben, wie etwa die Rechtsaufsicht über kreiseigene Gemeinden, die Kraftfahrzeugzulassungen oder die Erteilung von Baugenehmigungen. Auch das Staatsangehörigkeits- und Ausländerwesen sowie die Bereiche Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Wasserrecht, Immissionsschutz, Naturschutz oder Gesundheits- und Veterinärdienst gehören beispielsweise zum Aufgabenbereich der Staatsbehörde.

Zum anderen ist das Landratsamt **Landkreisbehörde** mit eigenen sowie weiteren, vom Staat durch Einzelgesetz übertragenen Aufgaben. Bei den damit übertragenen Aufgaben handelt es sich zum Beispiel um den Erlass von sicherheitsrechtlichen Verordnungen, die Sicherstellung des Rettungsdienstes, den Vollzug des Unterhaltssicherungs- und des Wohngeldgesetzes oder die Fleischhygieneüberwachung. Hier agiert der Landkreis weisungsgebunden. Bei den eigenen Aufgaben handelt der Landkreis im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung nach eigenem Ermessen. Hier wird zwischen Pflichtaufgaben, die vorrangig zu erfüllen sind, und freiwilligen Aufgaben unterschieden. Zu den **Pflichtaufgaben** des Landkreises gehören etwa der Bau und Betrieb von Krankenhäusern, die Jugendhilfe, Sozialhilfeleistungen für Erwerbsunfähige und Senioren oder die Übernahme von Unterkunftskosten für bedürftige, erwerbsfähige Arbeitsuchende. Auch der Bau und Unterhalt weiterführender Schulen und Förderschulen sowie der Kreisstraßen oder die Abfallbeseitigung gehören zu den Pflichtaufgaben. Die freiwilligen Aufgaben nimmt der Landkreis im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten wahr. Hierzu zählen etwa die Förderung von kulturellen und sozialen Einrichtungen, die Sportförderung oder die Förderung der Denkmalpflege.

Kontaktinformationen:

www.landkreis.neu-ulm.de
Bürgerservice/Die Verwaltung/
Geschäfts- und Fachbereiche



Die „Digitale Bildungsregion Landkreis Neu-Ulm“

Bildung ist eine elementare Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und eine auskömmliche Erwerbstätigkeit der Menschen und sichert dem Landkreis nicht zuletzt die Wettbewerbsfähigkeit seiner Unternehmen. Die „Digitale Bildungsregion Landkreis Neu-Ulm“ zeichnet sich durch ein differenziertes schulisches Angebot aus und hat es sich zum Ziel gesetzt, das lebenslange Lernen und die berufliche Weiterbildung zu unterstützen. Es gilt, in der „Digitalen Bildungsregion Landkreis Neu-Ulm“ bestmögliche Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen zu schaffen.

Im Aufgabenfokus steht in der Altersgruppe der bis Sechsjährigen der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze und die damit verbundene Früh- und Sprachförderung. Implementiert wurde bereits das Übergangsmanagement zwischen Kindergarten und Grundschule. Damit wurden im ganzen Landkreis Neu-Ulm vergleichbare Standards geschaffen. Dieses soll über die Sekundarstufe hinaus bis zur Berufsausbildung oder zum Studium weiterentwickelt werden.

Weitere Aufgabenschwerpunkte liegen in der regionalen Bildungskoordination und in der konkreten Projektarbeit, wie z. B. im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), der Sprachförderung sowie der kulturellen und beruflichen Bildung.

Das Projekt „Haus der kleinen Forscher“ setzt einen besonderen Schwerpunkt in den Bereichen Naturwissenschaft, Mathematik und Technik, indem es pädagogischen Fachkräften kompetente Unterstützung beim Experimentieren im Alltag bietet. Bereits seit 2009 nehmen die Erzieherinnen und Erzieher das Kursangebot regelmäßig wahr. Derzeit sind 46 Einrichtungen aus dem Landkreis beteiligt. Seit dem Schuljahr 2015/16 steht das Angebot auch Grundschullehrkräften offen.

Bildung findet vor der eigenen Haustür statt und wird von einer Vielzahl an Akteuren getragen. Als Digitale Bildungsregion nehmen wir die Herausforderung gerne an, für eine erfolgreiche Abstimmung und Vernetzung zu sorgen und gleichzeitig, bedarfsgerechte Bildungsprojekte zu initiieren. In den gesamten Entstehungsprozess der Bildungsregion waren interessierte Bürgerinnen und Bürger eng eingebunden, darunter Vertreter

der Bildungseinrichtungen, der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens. Dieses wertvolle Netzwerk wird gepflegt und ausgebaut und will weiterhin ein wichtiger Ideengeber sein. Einen Überblick über die vielfältige Angebotslandschaft der weiterführenden Schulen und des Bildungszentrums für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg finden Sie auf den nächsten Seiten.



2013: Kulturminister Dr. Ludwig Spaenle (rechts) überreicht Landrat Erich Josef Geßner die Plakette mit der Aufschrift: „Landkreis Neu-Ulm – Bildungsregion in Bayern“.

Finanzen des Landkreises

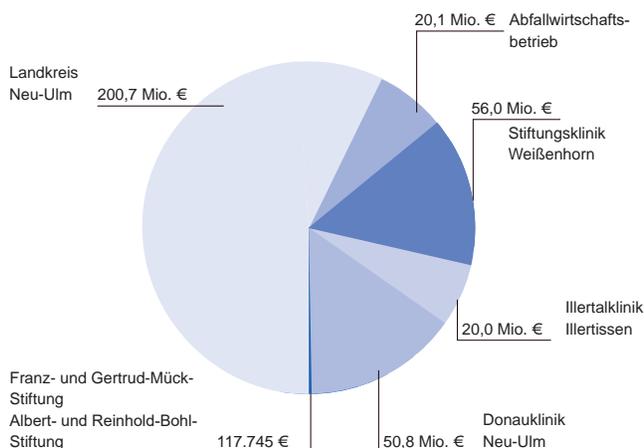
Wichtigste Einnahmequelle des Landkreises ist die Kreisumlage der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, deren Höhe vom Kreistag jährlich neu beschlossen wird. Daneben stehen dem Landkreis Erträge aus Steuern, Gebühren sowie Finanzaufweisungen aus seiner Verwaltungstätigkeit und seinen Betrieben zur Verfügung. Aus diesen Einnahmequellen bestreiten der Landkreis und seine Einrichtungen und Betriebe die laufenden Aufwendungen und die Investitionstätigkeiten.

Die vom Kreistag beschlossenen Haushalts- und Wirtschaftspläne für den Landkreis, den Abfallwirtschaftsbetrieb, die Stiftungsklinik Weißenhorn, die Illertalklinik Illertissen, die Donauklinik Neu-Ulm, die Franz- und Gertrud-Mück-Stiftung und die Albert- und Reinhold-Bohl-Stiftung haben 2020 ein Gesamtvolumen von 347,7 Millionen Euro.

Davon entfallen auf

- den Landkreis 200,7 Millionen Euro,
- den Abfallwirtschaftsbetrieb 20,1 Millionen Euro,
- die Stiftungsklinik Weißenhorn 56,0 Millionen Euro,
- die Illertalklinik Illertissen 20,0 Millionen Euro,
- die Donauklinik Neu-Ulm 50,8 Millionen Euro,
- die beiden Stiftungen 117.745 Euro.

Grafik Haushalts- und Wirtschaftspläne 2020:



Staatliches Schulamt Landkreis Neu-Ulm

Nach der Bayerischen Verfassung steht das ganze Schul- und Bildungswesen unter staatlicher Aufsicht. Für den Bereich der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Neu-Ulm nimmt diese Funktion das Staatliche Schulamt wahr. Als Kollegialbehörde werden die rechtlichen Aufgaben vom Landrat und einem Juristen, die fachlichen Aufgaben von einem/r Schulaufsichtsbeamten/in und seinen Mitarbeiter/inne/n wahrgenommen.

Zur staatlichen Schulaufsicht gehören die Planung und Ordnung des Unterrichtswesen, die Sicherung der Qualität von Erziehung und Unterricht, die Förderung und Beratung der Schulen und die Aufsicht über die inneren und äußeren Schulverhältnisse sowie über die Schulleitung und das pädagogische Personal.

Das Schulamt wird mit diesen Grundsätzen geleitet:

1. Wir verstehen uns als offene, innovative Ermöglicher und Gestalter.
 - 1.1 Das Recht jedes Kindes auf eine individuell angemessene Bildung von bestmöglicher Qualität ist für uns handlungsleitend.
 - 1.2 Das Wohl unserer Lehrkräfte ist für uns Verpflichtung. Wir qualifizieren unsere LehrerInnen bedarfsgerecht und schaffen Bewährungsfelder.
 - 1.3 Wir sorgen für eine transparente und praktikable Umsetzung rechtlicher und verwaltungstechnischer Vorgaben.
 - 1.4 In einem offenen Dialog fördern wir die Schulentwicklung der Schulen in unserem Verantwortungsbereich und unterstützen deren Eigenverantwortung.
2. Wir verstehen uns als aktive Netzwerker. Wir sind Teil in einem System von schulischen und außerschulischen Bildungs- und Unterstützungseinrichtungen.
 3. Wir verstehen uns als achtsame Begleiter.
 - 3.1 Wir achten auf einen verantwortungsvollen Einsatz vorhandener Ressourcen.
 - 3.2 Wir handeln zielgerichtet auf der Basis eines offenen, verlässlichen und wertschätzenden Umgangs.
 - 3.3 Wir nehmen uns Zeit.

Kontakt: Telefon 0731/97484-0



Weiterführende Schulen

Gymnasien

Bertha-von-Suttner-
Gymnasium Neu-Ulm
Heerstraße 117
89233 Neu-Ulm

Tel.: 0731/205566-0
Fax: 0731/205566-19
verwaltung@bvsg-nu.info
www.bvsg-nu.info

Kolleg der Schulbrüder
Illertissen
Dietenheimer Straße 70
89257 Illertissen

Tel.: 0821/4558-11500
Fax: 0821/4558-11509
sekretariat@kolleg-illertissen.de
www.kolleg-illertissen.de

Illertal-Gymnasium
Vöhringen
Zum Sportplatz 17
89269 Vöhringen

Tel.: 07307/92144-0
Fax: 07307/92144-100
igv@illertal-gymnasium.eu
www.illertal-gymnasium.eu

Lessing-Gymnasium
Neu-Ulm
Augsburger Straße 75
89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731/205598-0
Fax: 0731/205598-10
sekretariat@lgnu.de
www.lgnu.de

Nikolaus-Kopernikus-
Gymnasium Weißenhorn
Buchenweg 22
89264 Weißenhorn

Tel.: 07309/9646-0
Fax: 07309/9646-222
sekretariat@gymnasium-weissenhorn.de
www.gymnasium-weissenhorn.de

Realschulen

Christoph-Probst-Realschule
Neu-Ulm
Albert-Schweitzer-Straße 12
89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731/1763930
Fax: 0731/17639329
rsneu-ulm.verw@t-online.de
www.rsnu.de

Inge-Aicher-Scholl-
Realschule Neu-Ulm
Heerstraße 115
89233 Neu-Ulm

Tel.: 0731/719452
Fax: 0731/9717136
verwaltung@realschule-pfuhl.de
www.realschule-pfuhl.de

Johannes-von-La Salle-
Realschule Illertissen
Dietenheimer Straße 68
89257 Illertissen

Tel.: 0821/4558-15200
Fax: 0821/4558-15209
sekretariat@rs-illertissen.de
www.rs-illertissen.de

Staatliche Realschule
Vöhringen
Herbststraße 1
89269 Vöhringen

Tel.: 07306/929550
Fax: 07306/9295566
kontakt@rs-voehringen.de
www.rs-voehringen.de

Städtische Realschule
Weißenhorn
Herzog-Ludwig-Straße 7
89264 Weißenhorn

Tel.: 07309/2591
Fax: 07309/7685
sekretariat@realschule-weissenhorn.de
www.realschule-weissenhorn.de



Berufliche Schulen

FOS/BOS
Neu-Ulm
Memminger Straße 48
89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731/97816-0
Fax: 0731/97816-40
info@fos.neu-ulm.de
www.fos.neu-ulm.de

Staatliche Berufsschule
Neu-Ulm
Staatliche Berufsfachschulen
für Kinderpflege und
Sozialpflege
Ringstraße 1
89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731/98584-0
Fax: 0731/98584-125
info@bsnu.de
www.bsnu.de

Staatliche Berufsschule
Illertissen
Staatliche Berufsfachschule
für Ernährung und
Versorgung
Franz-Mang-Straße 26
89257 Illertissen

Tel.: 07303/96550
Fax: 07303/965517
info@bsill.de
www.bsill.de

Städtische Wirtschaftsschule
Senden
Lange Straße 45
89250 Senden

Tel.: 07307/945-3710
Fax: 07307/945-3745
verwaltung@wiss-senden.de
www.wiss-senden.de

Förderschulen

Rupert-Egenberger-Schule
Sonderpädagogisches
Förderzentrum Neu-Ulm
Heerstraße 113
89233 Neu-Ulm/Pfuhl

Tel.: 0731/205564-11
Fax: 0731/205564-20
info@sfz.schule.neu-ulm.de
www.foerderzentrum-neu-ulm.de

Wilhelm-Busch-Schule
Sonderpädagogisches
Förderzentrum
Illertissen - Weißenhorn
Jedesheimer Kirchenweg 2
89257 Illertissen

Tel.: 07303/9019910
Fax: 07303/9019920
wbs-buero-illertissen@gmx.de
www.wbs-illertissen.com

Adolf-Wolf-Straße 28
89264 Weißenhorn

Tel.: 07303/9019910
Fax: 07303/9019920
wbs-buero-illertissen@gmx.de
www.wbs-illertissen.com

Lindenhofschule Senden
Privates Förderzentrum
Förderschwerpunkt geistige
Entwicklung
Holsteiner Straße 1
89250 Senden

Tel.: 07307/9757-0
Fax: 07307/9757-80
hpz@lebenshilfe-donau-illertissen.de
www.hpz-senden.de

Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg

Im Bildungszentrum bündeln sich kommunale, gesellschaftliche und kirchliche Kräfte zu einer zukunftsorientierten Bildungsarbeit. Der Landkreis Neu-Ulm ist gemeinsam mit dem Bezirk Schwaben, der Gemeinde Roggenburg und dem Prämonstratenser-Kloster Roggenburg Gesellschafter einer gemeinnützigen Betriebs-GmbH.

Zielgruppen sind Familien, Eltern, Kinder, Jugendliche und Senioren, gesellschaftliche und kirchliche Gruppen, Verbände, Kindergärten, Schulklassen, Lehrer und Erzieher. Für Unternehmen bietet das Bildungszentrum Räumlichkeiten für Fort- und Weiterbildungen an.

Im Bildungszentrum können in 55 Zimmern bis zu 120 Übernachtungsgäste aufgenommen werden. Die Unterbringung ist in Einzel-, Doppel- oder Familienzimmern möglich. Davon sind acht Zimmer behindertengerecht ausgestattet. Für die Seminare stehen Räume für 10 - 150 Personen bereit. Das Raumangebot wird durch Fachräume, wie z. B. kinderpädagogische Räume, einen Fachraum „Umwelt“, Kunstateliers und einen Meditationsraum sowie Freizeiträume abgerundet.

Das Bildungszentrum bietet halbjährlich ein Kursprogramm zur Familienbildung, für Umweltbildung sowie für Kunstworkshops und kulturelle Veranstaltungen an.

Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur

Klosterstraße 3, 89297 Roggenburg

Tel.: 07300/9611-0

Fax: 07300/9611-511

E-Mail: bildungszentrum@kloster-roggenburg.de

www.kloster-roggenburg.de



Soziales Netz

Es gehört zu den Prinzipien einer wirksamen und modernen Sozialpolitik, den Bedarf an sozialen Einrichtungen und Diensten mittel- und langfristig zu ermitteln. Diesem Erfordernis trägt der Landkreis Neu-Ulm mit seiner Jugendhilfe- und Seniorenplanung Rechnung. Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept für den Landkreis Neu-Ulm basiert auf der Entwicklung der älteren Bevölkerung im Landkreis bis zum Jahr 2028.



Das Angebot der sozialen Dienste für hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger ist breit gefächert. Der Landkreis gewährt dazu zahlreiche Unterstützungen an die Träger der freien Wohlfahrt.

Der Fachbereich „Soziales und Freiwilligenagentur“ leistet neben dem Jobcenter ein breites Spektrum von Geld- und Beratungsleistungen für verschiedene Hilfeberechtigte. Zu den Aufgaben des Fachbereichs „Jugend und Familie“ im Landratsamt Neu-Ulm zählen Beratung im Trennungs- und Scheidungsverfahren, erzieherische Hilfen in ambulanter und stationärer Form ebenso wie Eingliederungshilfe, Jugendgerichtshilfe, spezifische Jugendarbeit, außerschulische Jugendbildung und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz.

Besonderer Schwerpunkt der zukunftsweisenden Jugendhilfeplanung ist die Bedarfsfeststellung zum weiteren Ausbau der Kinderbetreuung mit der Tagespflege als wichtiger Säule. Die Resultate werden fortlaufend den Gemeinden zur Verfügung gestellt, welche für Kindertageseinrichtungen zuständig sind. Zudem hat der Landkreis seine Bemühungen bei der Kindertagespflege (Tageseltern, Großtagespflege) verstärkt, um für jedes Kind eine passende Betreuung zu ermöglichen.

Im Weiteren betreibt der Landkreis Neu-Ulm in Kooperation mit den Städten, Märkten und Gemeinde drei Familienstützpunkte mit Hilfs- und Beratungsangeboten für Eltern im Landkreis (Illertissen, Vöhringen, Weißenhorn).

Im Netzwerk der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi) leisten verschiedene Dienste im Landkreis Neu-Ulm, die mit Familien in belastenden Lebenssituationen mit Kindern bis zu drei Jahren zusammenarbeiten, präventive und niederschwellige frühe Hilfen. Die KoKi-Stelle im Landratsamt ist Anlaufstelle für Betroffene und Fachkräfte in Einzelfällen und koordiniert den Zugang zu den Hilfsangeboten.

**NU**

Landkreis Neu-Ulm

Freiwilligenagentur „Hand in Hand“

Freiwilligenagentur „Hand in Hand“

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren, wissen jedoch nicht wie und wo? Die Freiwilligenagentur des Landkreises Neu-Ulm berät Sie in allen Fragen rund um das Ehrenamt. Unter der Adresse

freiwilligenagentur@lra.neu-ulm.de

können sich Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, und Vereine bzw. Institutionen, die ehrenamtliche Hilfe suchen, einen ersten Überblick verschaffen. Mittelpunkt der Website ist ein Datenbanksystem, das ständig erweitert und gepflegt wird. Hier werden Angebot und Nachfrage zusammengeführt sowie Projekte entwickelt. Einrichtungen, Organisationen und Vereine erhalten die Möglichkeit, ihre Aufgaben und Einsatzstellen zu präsentieren und um Freiwillige zu werben. Die Freiwilligenagentur vermittelt Ehrenamtsangebote und vertritt gemeinnützige Interessen.

Sie stellt die Bayerische Ehrenamtskarte für engagierte Ehrenamtliche aus. Das Projekt „Ehrenamtliche Wohnberatung“ wendet sich kostenfrei an alle Bürgerinnen und Bürger. Außerdem werden seit 2016 regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen und Seminare angeboten.



Wir sind für Sie da:

Freiwilligenagentur „Hand in Hand“

Landratsamt Neu-Ulm

Tel.: 0731/7040-2675 oder -2676

Fax: 0731/7040-1259

E-Mail: freiwilligenagentur@lra.neu-ulm.de

Die Kliniken der Kreisspitalstiftung Weißenhorn



Kliniken der

Kreisspitalstiftung

Zu den Kliniken der Kreisspitalstiftung gehören die Stiftungsklinik Weißenhorn, die Donauklinik Neu-Ulm und die Illertalklinik Illertissen. Diese drei Krankenhäuser werden unter dem Dach der **Kreisspitalstiftung Weißenhorn** geführt.

Die Kreisspitalstiftung Weißenhorn ist eine kreiskommunale Stiftung des öffentlichen Rechts, die vom Landkreis Neu-Ulm, vertreten durch Landrat Thorsten Freudenberger, verwaltet wird. Die Klinikleitung besteht aus Stiftungsdirektor Marc Engelhard, Verwaltungsdirektor Jörg Priesing und Verbundpflegedirektor Jürgen Lehmann.

Die drei Kliniken gewährleisten eine umfassende Gesundheitsversorgung für die Menschen im Landkreis Neu-Ulm. Neben der Grund- und Regelversorgung leisten die Kliniken mit einem aufeinander abgestimmten, qualifizierten medizinischen Angebot einen umfassenden Beitrag zur stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung der Patienten im Landkreis Neu-Ulm und darüber hinaus.

Umfassende bauliche Sanierungsmaßnahmen an allen drei Kliniken tragen dazu bei, dass das Leistungsangebot der Donauklinik, der Stiftungsklinik und der Illertalklinik vorbildlich ist. Dies belegen auch die Zertifizierungen und Auszeichnungen des Umwelt- und Qualitätsmanagements eindrucksvoll. Zusammenfassend lässt sich eine qualitätsgesicherte Medizin bei heimatnaher Versorgung auf höchstem Niveau konstatieren.

Donauklinik Neu-Ulm

Die Donauklinik Neu-Ulm ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 170 Betten.



Die Klinik bietet:

- Notfallversorgung rund um die Uhr - stationär und ambulant
- Radiologie mit Computertomograph
- Ambulante Operationen
- Anästhesie- und Intensivmedizin
- Innere Medizin (Gastroenterologie und Kardiologie)
- Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Minimalinvasive Chirurgie in eigenem Operationssaal
- Gynäkologie und Geburtshilfe (Hauptabteilung)
- Viszeralchirurgie (Belegarztabteilung)
- Plastische Chirurgie (Belegarztabteilung)
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Belegarztabteilung)
- Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit Gynäkologie, Senologie und Geburtshilfe

Donauklinik Neu-Ulm

Krankenhausstraße 11

89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731/804-0

Fax: 0731/804-2109

E-Mail: Donauklinik@kreisspitalstiftung.de

www.donauklinik-neu-ulm.de

Stiftungsklinik Weißenhorn

Die Stiftungsklinik Weißenhorn ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 160 Betten, eine Erweiterung um 43 Betten ist in 2020 geplant.



Die Klinik bietet:

- Notfallversorgung rund um die Uhr - stationär und ambulant
- Radiologie mit 80-Zeilen-Computertomograph (CT) und Kernspintomograph (MRT, 1,5 Tesla)
- Ambulante Operationen
- Anästhesie- und Intensivmedizin, Notfallmedizin
- Innere Medizin (Kardiologie/Angiologie mit interventionellem Schwerpunkt und invasiver Elektrophysiologie, Gastroenterologie & Hepatologie mit Onkologie, Diabetologie, Palliativmedizin, Pneumologie & Schlaflabor, Internistische Intensivmedizin)
- Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Palliativstation
- Schlaflabor
- Orthopädie (Belegarztabteilung)
- Urologie (Belegarztabteilung)
- Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit Chirurgie, Kardiologie, Gastroenterologie, Hämatologie/Onkologie und Nuklearmedizin

Stiftungsklinik Weißenhorn

Günzburger Straße 41

89264 Weißenhorn

Tel.: 07309/870-0

Fax: 07309/870-1199

E-Mail: Stiftungsklinik@stiftungsklinik.de

www.stiftungsklinik-weissenhorn.de



Illertalklinik Illertissen

Die Illertalklinik Illertissen ist auf dem Weg zu einem modernen Gesundheitszentrum. Aktuell hat die Illertalklinik 50 Betten für die stationäre geriatrische Rehabilitation und 10 Therapieplätze für die Schmerztagesklinik. In 2020 entstehen hier 63 vollstationäre Langzeit- und 6 Tagespflegeplätze. Eine Krankenpflegeschule ist im Aufbau.



Die Klinik bietet:

- Geriatrische Rehabilitation
- Schmerztagesklinik
- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflegeplätze
- Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe

Illertalklinik Illertissen

Krankenhausstraße 7
89257 Illertissen
Tel.: 07303/177-0
Fax: 07303/679-0
E-Mail: Illertalklinik@kreisspitalstiftung.de
www.illertalklinik-illertissen.de



Stiftung für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Neu-Ulm

Die Stiftung geht auf ein Vermächtnis von Gabriele Dehm, einer ehemaligen Mitarbeiterin des Landratsamtes, zurück. Sie vererbte dem Landkreis ihr Vermögen mit der Auflage, eine gemeinnützige Stiftung zu gründen, die ihren Namen und den ihres ebenfalls verstorbenen Bruders trägt. Die Bürgerstiftung ist auf Zustiftungen und Spenden angewiesen, um Bedürftigen wirksam helfen zu können. Über die Verwendung der Erträge aus dem Grundstockvermögen und von Spenden entscheidet der Stiftungsrat auf Vorschlag des Stiftungsvorstands.

Die Bürgerstiftung unterstützt und fördert Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe sowie die öffentliche Wohlfahrts- und Gesundheitspflege im Landkreis Neu-Ulm. Neben Zuwendungen an Bedürftige werden auch Projekte oder soziale Netze unterstützt, die sozialen Konflikten bereits im Vorfeld begegnen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der Hospizbewegung im Landkreis Neu-Ulm, die auf eine Zustiftung von Theresia Baur zurückgeht. Anträge auf Unterstützung oder Vorschläge können schriftlich an den Vorstandsvorsitzenden, Kreiskämmerer Mario Kraft, Landratsamt Neu-Ulm, Kantstraße 8, gerichtet werden.

Bürger helfen Bürgern - Helfen auch Sie mit Ihrer Spende

Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen
IBAN: DE43 7305 0000 0430 0117 00
SIFT-BIC: BYLADEM1NUL

Für Fragen stehen Mario Kraft (Tel. 0731/7040-1300) und Burkhard Ermler (Tel. 0731/7040-2600), Stellv. Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Reinhold und Gabriele Dehm, gerne zur Verfügung.

Der Stiftungsrat:

Vorsitzender: Landrat Thorsten Freudenberger
Mitglieder: Kreisrat Herbert Pressl, Kreisrätin Gabriele Rzehak-Wartha, Dekan Jürgen Pommer, Pfarrer Markus Mattes, Bürgermeister a. D. Josef Walz, Oberstudiendirektor Dr. Martin Bader.

www.buergerstiftung-landkreis-neu-ulm.de

Öffentlicher Nahverkehr

Der Landkreis Neu-Ulm ist Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und Gesellschafter in der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (kurz DING). Zum Verbundgebiet gehören die Landkreise Neu-Ulm, Alb-Donau und Biberach sowie die Stadt Ulm mit zusammen 663.000 Einwohnern. Im DING-Gebiet gilt ein einheitlicher Tarif für alle Busse und Bahnen auf insgesamt rund 180 Linien. Alle diesen Bereich bedienenden Verkehrsunternehmen erkennen die Verbundfahrtscheine an und arbeiten mit DING zusammen, um die Fahrpläne aufeinander abzustimmen.

Der Pfiffibus im Landkreis Neu-Ulm hat sich bewährt. Inzwischen verkehren 7 Linien, die weite Teile des Landkreises und auch Teile der Stadt Neu-Ulm zu Schwachlastzeiten stündlich an den ÖPNV anbinden. Im Jahr 2019 wurden mit dem Pfiffibus 43.000 Fahrgäste befördert, was einer Steigerung gegenüber dem Jahr 2015 mit 30.000 Fahrgästen um rund 50 % entspricht.

Hohe Steigerungsraten verzeichnet auch die Illertalbahn. Sie gehört zu den Regionalbahnstrecken mit dem höchsten Fahrgastzuwachs in Bayern. Seit Reaktivierung des Weißenhorner („Bähnle“) 2013 stieg die Fahrgastzahl auf dem Abschnitt Neu-Ulm-Senden um rund 30 %. Zwischen Senden und Weißenhorn fahren täglich 1500 Reisende mit dem Zug. Die Investitionen in die Regio-S-Bahn Donau-Iller sind insofern berechtigt. Durch Ausbau des Bahnhofes Senden, Neubau des Bahnhofes Gerlenhofen und ein zweites Gleis zwischen diesen Stationen sind im Regionalbahnverkehr zwischen Ulm und Weißenhorn bzw. Vöhringen zu den Hauptverkehrszeiten Halbstundentakte möglich.



Ansprechpartner:

Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Wilhelmstraße 22, 89073 Ulm

Tel.: 0731/96252-0

Fax: 0731/96252-50

E-Mail: info@ding.eu

www.ding.eu

Abfallwirtschaft



Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm (AWB) wurde am 1. Januar 1995 als Eigenbetrieb des Landkreises Neu-Ulm gegründet, um sämtliche Aufgaben der Abfallwirtschaft des Landkreises Neu-Ulm wahrzunehmen. Seinen Sitz hat der AWB in Weißenhorn. Der AWB ist ein organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Unternehmen des Landkreises ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Zu den Aufgaben des AWB zählt, die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung der im Landkreis Neu-Ulm anfallenden Abfälle sicherzustellen. Hierzu nimmt der AWB alle Aufgaben wahr, die dem Landkreis Neu-Ulm aufgrund der Abfallgesetze obliegen.

Eine Besonderheit in der Abfallwirtschaft des Landkreises Neu-Ulm ist die Übertragung von Aufgaben der Abfallwirtschaft an die kreisangehörigen Gemeinden. Dadurch ist im Landkreis Neu-Ulm die Zuständigkeit im Bereich der Abfallwirtschaft zweigeteilt. Die Gemeinden sind u.a. für die Erfassung und Beförderung von Haus- und Sperrmüll sowie die Errichtung und den Betrieb der Wertstoffhöfe oder die Erfassung und Verwertung von pflanzlichen Abfällen zuständig. Der AWB hat die Aufgabe, Abfälle zur Beseitigung (Haus- und Sperrmüll) aus privaten Haushaltungen und dem Gewerbe ordnungsgemäß über seine Entsorgungsanlagen zu beseitigen. Außerdem ist er für die Verwertung der Wertstoffe zuständig. Zu seinen Aufgaben gehört auch der Betrieb des Müllheizkraftwerks (MHKW) in Weißenhorn sowie die Nachsorge der ehemaligen Hausmülldeponien in Weißenhorn und Pfuhl. Zur Regelung dieser Aufgaben wurde das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Neu-Ulm erstellt und fortgeführt.

Das MHKW Weißenhorn ist seit 1991 in Betrieb und stellt seitdem verlässlich die Abfallentsorgung im Landkreis Neu-Ulm sicher. Neben der Entsorgung von Haus- und Sperrmüll aus dem Landkreis Neu-Ulm werden im Zuge der kommunalen Zusammenarbeit auch Abfälle aus den Landkreisen Günzburg, Unterallgäu, der Stadt Kaufbeuren sowie aus Teilen des Abfallzweckverbandes Nordschwaben und dem Landkreis Ravensburg umweltfreundlich im MHKW entsorgt. Derzeit werden rund 110.000 t/Müll pro Jahr im MHKW Weißenhorn entsorgt. Davon stammen knapp 90 % aus der kommunalen sowie rund 10 % aus der gewerblichen Anlieferung.

Neben der Abfallentsorgung produziert das MHKW auch Energie, die vor Ort einer Nutzung zugeführt wird. So werden derzeit pro Jahr rund 45.000 MWh Strom und rund 15.000 MWh Wärme in die regionalen Netze eingespeist. Hier sind für die Zukunft insbesondere in der Wärmenutzung noch deutliche Steigerungspotenziale vorhanden.



Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

Daimlerstraße 36, 89264 Weißenhorn
Tel.: 07309/878-0, Fax: 07309/8781399
E-Mail: info@awb-neu-ulm.de
www.awb-neu-ulm.de

Natur- und Landschaftsschutz

Den Landkreis Neu-Ulm prägen reizvolle und abwechslungsreiche Naturlandschaften entlang der Täler von Donau, Iller, Roth, Biber und Osterbach. Eine Vielfalt an seltenen Tieren und Pflanzen finden hier wertvollsten Lebensraum. Deren Erhalt und Förderung hat im Landkreis schon immer einen sehr hohen Stellenwert. Zum Schutz von Natur und Umwelt sind viele ökologisch wertvolle Gebiete seit Jahren im Landkreisbesitz und dessen Pflege. Im Landkreis Neu-Ulm gibt es vier Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von circa 348 Hektar und sieben Landschaftsschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von circa 5.039 Hektar.

Des Weiteren stehen der Schutz und die Pflege sowie die Ansiedlung wild wachsender Pflanzen und wild lebender Tiere im Mittelpunkt. Der Naturschutz hat das Ziel, die biologische Vielfalt der Natur in ihrer Eigenart und Schönheit zu bewahren. Zu diesem Zweck werden verschiedene Kooperationen und Umweltprojekte umgesetzt. Damit möchte man auch in der Öffentlichkeit auf die Belange des Naturschutzes aufmerksam machen und die Bürgerinnen und Bürger hierfür sensibilisieren.



Der Fachbereich „Naturschutz und Landschaftsplanung“ ist Ansprechpartner für verschiedene Themen rund um den Natur- und Artenschutz. Außerdem fallen das Fischereirecht, das Waldrecht, der Kies-, Sand- und Lehmabbau in seine Zuständigkeit.

Ansprechpartner im Landratsamt ist:

Michael Angerer, Tel.: 0731/7040-4300

Kreismustergarten Weißenhorn

Der 9.000 m² große Kreismustergarten des Landkreises Neu-Ulm gibt den Besuchern seit über 30 Jahren Tipps und Anregungen, wie man im eigenen Garten ein Paradies für Mensch und Natur schaffen kann. Prächtige Blumen, duftende Rosen, heilsame Kräuter, saftiges Obst und frisches Gemüse in Bioqualität werden präsentiert. Ein neu angelegtes Alpinum zeigt, wie sonnenexponierte Gartenbereiche vielfältig und artenreich gestalten werden können.



Für viele Hobbygärtner ist es zur lieben Tradition geworden, die landkreiseigene gärtnerische Bildungsstätte mehrmals im Jahr zu besuchen. Auf Wunsch werden nach Absprache Gruppenführungen angeboten. Auch Grundschulklassen, Jugend- und Kindergartengruppen kommen regelmäßig zu Besuch, um die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt kennenzulernen. Zahlreiche Praxiskurse für Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer runden das reichhaltige Bildungsprogramm im Kreismustergarten ab.

Der Kreismustergarten in Weißenhorn, Ulmer Straße 31, ist ständig geöffnet und gibt über das ganze Gartenjahr hinweg wertvolle Impulse zum ökologischen Gärtnern im Einklang mit der Natur. Vertreter der örtlichen Gartenbauvereine stehen den Besucherinnen und Besuchern von Anfang Mai bis Anfang Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils nachmittags für Fragen zur Verfügung.

Ansprechpartner im Landratsamt ist:
Rudolf Siehler, Tel.: 0731/7040-4307

Unterwegs im Landkreis Neu-Ulm

Einfach schön ist es im Landkreis Neu-Ulm. Grüne Fluss- und Seenlandschaften, stille Täler, stattliche Schlösser, einzigartige Museen und kunsthistorische herausragende Kirchen laden zu Entdeckungstouren ein.



Viele Vorschläge für Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten, für Rad- oder Wandertouren und für Veranstaltungen gibt es auf der Homepage www.landkreis.neu-ulm-tourismus.de.

Das Tourismusjournal „kulttourland“ enthält ebenfalls eine Fülle von Tipps für Streifzüge durch den Landkreis.

Für Radfahrer hat der Landkreis Neu-Ulm ein bestens ausgeschildertes Radwegenetz zu bieten. Sechs Themenrouten führen darüber hinaus zu den schönsten Ausflugszielen – einfach perfekt für Freizeitradler und Tagesausflügler. Die Radtourenkarte „Rauf aufs Rad“ erleichtert die Tourenplanung.

Mit rund 31 Kilometern ist die **Klosterweiher-Runde** die kürzeste der sechs Landkreis-Routen. Natur pur bietet die 38 Kilometer lange **Biberspuren-Runde** durch gemütliche Flusstäler und märchenhafte Waldwege im Roggenburger Forst. Die 48 Kilometer lange **Römerkastell-Runde** führt zum Archäologischen Park Kellmünz des Landkreises Neu-Ulm, in dem die Geschichte des römischen Kastells „Caelius Mons“



lebendig wird. Zu bezaubernden Garten- und Parkanlagen führt die 40 Kilometer lange **Gartenparadies-Runde**. Auf den Spuren Napoleons wandeln können Radausflügler auf der 43 Kilometer langen **Napoleon-Runde** mit Start an der Klosterkirche Oberelchingen. „Fernglas nicht vergessen!“ heißt es auf der 38 Kilometer langen **Wasservogel-Runde**. Darüber hinaus führen noch drei Premium-Fernradwege durch die Region: **DonauTäler, Iller-Radweg und Donau-radweg**.

Informationen über die Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote finden sich auch in der Freizeitkarte, die der Landkreis Neu-Ulm gemeinsam mit der Ulm/Neu-Ulm Touristik und dem Alb-Donau-Kreis herausgibt.

Alle Broschüren der Tourismusförderung des Landkreises Neu-Ulm sind kostenlos. Sie können auf der Homepage www.landkreis.neu-ulm-tourismus.de oder per Mail (touristik@lra.neu-ulm.de) bestellt werden.



Museen in Trägerschaft des Landkreises

Bayerisches Bienenmuseum

Vöhlenschloss, Schlossallee 23,
89257 Illertissen
Do. - So./Feiertag 13.00 - 17.00 Uhr



Archäologischer Park Caelius Mons

Rechbergring 6, 89293 Kellmünz an der Iller
Museumsturm:

April - Okt. Sa., So., Feiertag 10.00 - 17.00 Uhr

Das Parkgelände kann ganzjährig bis Einbruch der Dunkelheit besichtigt werden.



Klostermuseum Roggenburg

Klosterstraße 7,
89297 Roggenburg
April - Okt. Do. - So./Feiertag
14.00 - 17.00 Uhr
Nov. - März Sa. und So./Feiertag
14.00 - 17.00 Uhr



Museum für bildende Kunst, Oberfahlheim

Oberfahlheim, Alte Landstraße 1a, 89278 Nersingen

Di. 16.00 - 20.00 Uhr

Sa. und So./Feiertag 13.00 - 17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei. Gruppenführungen und museumspädagogische Angebote nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte zu den Kreismuseen:

Tel.: 0731/7040-1614 oder -1615

E-Mail: kreismuseen@lra.neu-ulm.de

www.landkreis.neu-ulm-tourismus.de/museen



Die Museumslandschaft im Landkreis Neu-Ulm ist vielfältig. Unter Trägerschaft der Kommunen oder in privater Initiative gibt es zahlreiche weitere Angebote:

Neu-Ulm: Edwin-Scharff-Museum mit Kindermuseum, Heimatmuseum Pfuhl, The Walther Collection in Burlafingen, Herr Zopf's Friseurmuseum, Oldtimermuseum in der Oldtimerfabrik Classic, Holzschwanger Bauernmuseum. **Weißenhorn:** Heimatmuseum, Archäologische Sammlung, Schluckenauer Heimatstube. **Illertissen:** Museum Illertissen, Museum der Gartenkultur, Egerländer-Elbogener Heimatstuben, Heimatmuseum Jedesheim. **Pfaffenhofen:** Hermann-Köhl-Museum. **Vöhringen:** Museum für Stadt- und Industriegeschichte.

Nähere Angaben zu den einzelnen Einrichtungen:

www.landkreis.neu-ulm-tourismus.de/museen

Kontaktinformationen und Öffnungszeiten

Landratsamt, Dienststelle Illertissen

Ulmer Straße 20, 89257 Illertissen

Kfz-Zulassungsstelle Illertissen

Mo. - Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

Tel.: 0731/7040-0

Fax: 0731/7040-4479

Fachbereich Jugend und Familie

Die Ansprechpartner des Sozialen Dienstes entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter <https://landkreis.neu-ulm.de/de/aufgabenverteilung1.html>.

Lebensmittelkontrolleure

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.: 0731/7040-3414 oder -3415

Fax: 0731/7040-3499

Kreismedienzentrum Illertissen

Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr

Tel.: 07303/920110

Fax: 07303/920111

Gemeindepsychiatrischer Verbund Neu-Ulm/Günzburg

Tel.: 0731/7040-5555

Fax: 0731/7040-1289

Die Außenstelle Illertissen ist zusätzlich erreichbar mit dem Pfiffibus 3.



Kontaktinformationen und Öffnungszeiten

Landratsamt Neu-Ulm

Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm
E-Mail: poststelle@lra.neu-ulm.de
www.landkreis.neu-ulm.de
Telefon-Zentrale 0731/7040-0
Telefax-Zentrale 0731/7040-8999

Geschäfts- und Fachbereiche siehe Internet:
[www.landkreis.neu-ulm.de/Bürgerservice/Die Verwaltung](http://www.landkreis.neu-ulm.de/Bürgerservice/Die%20Verwaltung)

Öffnungszeiten Landratsamt Neu-Ulm:
Mo. - Mi. und Fr. 7.30 - 12.30 Uhr
Do. 7.30 - 17.30 Uhr und nach Terminvereinbarung.



Das Zentralgebäude in Neu-Ulm ist erreichbar mit den Linien: 84, 85, 88, 597, 763, 850, 870 (Haltestelle: Hallenbad), 84X, 88X, 89 (Haltestelle: Landratsamt).

Außenstelle Neu-Ulm - Albrecht-Berblinger-Straße 6
(Fachbereich 26 „Soziales und Freiwilligenagentur“ + Job-center), Telefon: 0731/7040-0

Öffnungszeiten: wie im Hauptgebäude Kantstraße 8
ÖPNV-Verbindung:
Bahnhof Finninger Straße in Neu-Ulm, Buslinien 71 und 77, Ausstieg Feuerwehrhaus Schwaighofen oder Dornierstraße

Außenstelle Neu-Ulm - Messerschmittstraße 7
(Fachbereich 16 „Schule, Kindergarten, Sport und Kultur“ und Fachbereich 46 „Zukunft und Innovation“)

Postanschrift: Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm,
Telefon: 0731/7040-0
Öffnungszeiten: Mo. - Mi. und Fr. 7.30 - 12.30 Uhr,
Do. 7.30 - 17.30 Uhr und nach Terminvereinbarung
ÖPNV-Verbindung:
Ab Bahnhof Neu-Ulm/Busbahnhof ZUP mit der Buslinie 71 (Richtung Ludwigsfeld) oder 77 (Richtung Holzschwang/Hittistetten). Ausstieg am Feuerwehrhaus Schwaighofen.

Partnerschaften

Prad am Stilfserjoch

“Der Landkreis Neu-Ulm wünscht aufrichtigen Herzens, in brüderlicher Weise und über alle Grenzen hinweg mitzubauen an einem geeinigten Europa. Er bekundet seine besondere Zuneigung zum Südtiroler Volk und bietet der Gemeinde Prad am Stilfserjoch die Freundeshand. Gott segne diese Freundschaft und die Menschen, die sie tragen.“

Mit diesem Text besiegelte am 23. Mai 1970 der Kreistag des damaligen Landkreises Neu-Ulm die Partnerschaft mit der Südtiroler Gemeinde Prad am Stilfserjoch.

Die Marktgemeinde Prad ist ein aufstrebender Ferienort mit circa 3.600 Einwohnern im oberen Vinschgau und liegt im Alpen-Nationalpark Stilfserjoch. Der Nationalpark zeigt sich nicht nur in freier Natur von seiner schönsten Seite. In Prad befindet sich das Nationalparkhaus Aquaprad, das ganz im Zeichen des Wassers steht. Dem Besucher werden dort in verschiedenartigen Aquarien in ungewöhnlicher und anschaulicher Weise Einblicke in die Welt heimischer Fische geboten.

Im Rahmen der Partnerschaft werden Kontakte auf kultureller und sportlicher Ebene gepflegt. Seit vielen Jahren ist es zudem Tradition, dass jeden Sommer eine Prader Jugendgruppe zu Gast im Landkreis Neu-Ulm ist und parallel eine Jugendgruppe aus dem Landkreis Neu-Ulm die Südtiroler Partnergemeinde besucht.

Anschrift:

Gemeindeverwaltung der Marktgemeinde Prad
Kreuzweg 4
I - 39026 Prad am Stilfserjoch
Tel. + 39 0473/616064
Fax + 39 0473/616722
www.gemeinde.prad.bz.it
www.prad.info
Bürgermeister: Rafael Alber

Interessanter Link:
www.ortlergebiet.it

Mansfeld-Südharz

„Der Kreistag des Landkreises Neu-Ulm beschließt, am Tag der Deutschen Einheit, dem 3. Oktober 1990, zwischen dem Landkreis Hettstedt und dem Landkreis Neu-Ulm eine Partnerschaft auf der Grundlage von Einigkeit und Recht und Freiheit zu schließen und mitzuhelfen, Deutschland als einig Vaterland gemäß den Menschenrechten und der Menschenwürde weiter auf- und auszubauen im gemeinsamen Bemühen um einen dauerhaften Frieden und einem geeinten Europa.“

Der damalige Landrat Franz Josef Schick (Landkreis Neu-Ulm) und Landrat Hans-Peter Sommer (Landkreis Hettstedt) unterzeichneten am 3. Oktober 1990 die Partnerschaftsurkunde.

Die Partnerschaft der beiden Landkreise kommt auf Anregung des damaligen Vöhringer Bürgermeisters Erich Josef Geßner zu Stande, der im Mai 1990 mit seinem Hettstedter Kollegen die Partnerschaftsvereinbarung der Städte Vöhringen und Hettstedt unterzeichnet hat.

Anlässlich der ersten Kreisgebietsreform in Sachsen-Anhalt am 1. Juli 1994 entstand aus den damaligen Landkreisen Hettstedt und Eisleben der Landkreis Mansfelder Land. Amtssitz von Landrat Hans-Peter Sommer war bis zum 1. Juli 2007 die Lutherstadt Eisleben, als bei der zweiten Kreisgebietsreform aus den Landkreisen Mansfelder Land und Sangerhausen der neue Landkreis Mansfeld-Südharz gebildet wurde. Neuer Sitz der Kreisverwaltung ist jetzt die Kreisstadt Sangerhausen.

Der Landkreis Mansfeld-Südharz (rund 135.000 Einwohner) liegt an den Ausläufern des Harzes in einer vielseitigen Landschaft. Der Landkreis ist geprägt vom Jahrhunderte andauernden Kupferabbau. In der Region setzen bedeutende historische Baudenkmale und geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten touristische Akzente.

Anschrift:

Kreisverwaltung
Mansfeld-Südharz
Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22
06526 Sangerhausen
Tel. 03464/535-0
www.mansfeldsuedharz.de
Landrätin: Dr. Angelika Klein

